

# Cooler Fragen an Manager

**Kinder Business Week.** Top-Führungskräfte erklären eine Woche lang ihre Jobs

VON MAGDALENA VACHOVA

Ihre Hände sind oben. Sie rutschen in ihren Sesseln hin und her und strecken sich, um größer zu sein als die anderen. Beharrlich zeigen sie minutenlang auf, sie wollen endlich zu Wort kommen, sie haben viele Fragen. Und wollen von den Vortragenden klare Antworten. Am meisten scheint den Kindern unter den Nägeln zu brennen: „Wie viel verdienen Sie eigentlich?“

Diese Frage werden wohl einige Unternehmer und Geschäftsführer, die bei der neunten Kinder Business Week von ihren Berufen erzählen, gestellt bekommen. Die Kinder (acht bis 14 Jahre), vor denen sie referieren, denken eben jetzt schon wirtschaftlich – und überlegen ganz genau, ob der Beruf auch eine Option für sie wäre. Genau das möchte die Initiative auch bezwecken: Kinder früh an die Wirtschaft heranzuführen. In Vorträgen und Workshops bekommen sie von 80 heimischen Top-Führungskräften in der Wirtschaftskammer Österreich in fünf Tagen erklärt, was es heißt, ein Unternehmen zu führen, ein Produkt herzustellen, zu verkaufen oder außerordentliche Karrierewege zu wählen, anstatt ausgetretene Pfade zu gehen.



**KURIER-Chefredakteur Helmut Brandstätter erklärt die Zeitungswelt**



**Pause in den Fluren der WKÖ. Die Kinder tanzen, lassen sich schminken und schreiben vor Ort den Kinder-KURIER. In den Vorträgen sind sie aufmerksam**

Kindergarten“, erklärte er bei der Eröffnungspressekonferenz am Montag. Den Kindern solle also „im heißen Sommer eine coole Möglichkeit geboten werden, Wirtschaft und Betriebe spielerisch zu erkunden“. Geplant, getan: Am ersten Tag fanden bereits 17 Workshops statt, 20 bis 40 Kinder meldeten sich jeweils an. KURIER-Chefredakteur Helmut

### Orientierung geben

Ob man mit acht Jahren allerdings schon weiß, wohin es später beruflich gehen soll? Ja, sagt Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl: „Wieder erfolgreich der Standort Österreich morgen ist, entscheidet sich heute in Klassenzimmern, ja bereits im

Brandstätter etwa erklärte die Wichtigkeit der Zeitung, Hans Staud erzählte, wie die Marille in die Marmelade hüpft, und Café-Landtmann-Chef Berndt Querfeld brachte den Kindern die Bedeutung der Wiener Kaffeehäuser näher. Bis Freitag referieren noch unter anderen Gewürz-Unternehmer Erwin Kotanyi, A1-Boss Hannes Ametsreiter oder Fleischerei-Chef

Franz Radatz. Mit 3500 Anmeldungen ist die Veranstaltung ausgebucht. Das Engagement der Kinder wird in den Pausen belohnt: Sie toben durch die Gänge, nehmen am Jonglierkurs teil oder tanzen mit der Animateurin. Einige lassen sich müde in die weichen Sessel fallen – die Wirtschaft kann einen eben ganz schön schlauen.

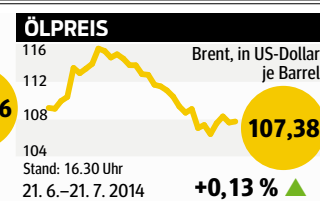
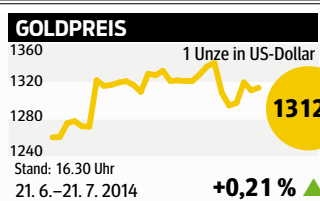
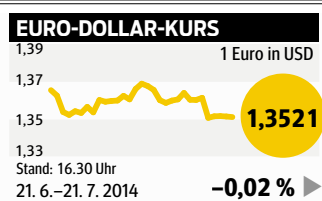
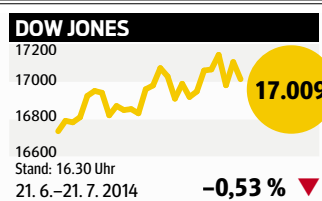
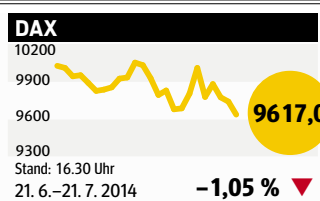
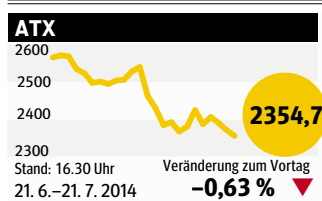
### GLOBALER STANDARD

## Neue Regeln: OECD verschärft Kampf gegen Steuerflucht

**Datenaustausch.** Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat gestern, Montag, ihr überarbeitetes Regelwerk für den automatischen Austausch von Informationen über Bankkunden in Steuersachen vorgelegt. 67 Staaten und die Europäische Kommission haben sich verpflichtet, den Standard umzusetzen. Starten soll das Programm 2017. Das österreichische Bankgeheimnis dürfte dann der Vergangenheit angehören.

Vorangetrieben wurde die Entwicklung eines globalen Standards von den wichtigsten Industrie- und Schwellenländern, den G-20. Steuerflucht über Offshore-Finanzzentren wie den Cayman Islands soll dadurch erschwert werden.

Künftig werden detaillierte Informationen von allen im Inland ansässigen Finanzinstitutionen gesammelt und einmal jährlich mit den Partnerländern ausgetauscht. Dies betrifft Kontostände, Zins- und Dividendeneinnahmen sowie Verkaufserlöse aus Finanzgeschäften von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Die Finanzminister der G-20 wollen im September über das neue Regelwerk beraten.



### ALLE AKTUELLEN KURSE AUF: KURIER.AT/BOERSE

#### PRIME MARKET

	21.07.2014	zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Agrana	83.22	83.26	107.00	80.31	10.94
AMAG	25.00	25.00	25.19	19.60	17.16
Andritz	41.27	41.72	48.75	38.12	52.01
AT&S	10.00	9.72	9.95	5.84	7.29
BUWOG	14.35	14.27	-	-	-
CA Immo. Anl.	14.70	14.85	15.20	9.17	26.99
Century Casinos	-	3.90	5.91	2.70	19.02
Conwert Immobilien	8.95	9.05	10.65	7.77	93.98
Do & Co	47.45	46.99	47.85	30.50	17.53
Erste Group	18.43	18.63	29.78	17.33	38.92
EVN	10.42	10.44	12.50	9.51	10.78
FACC	9.30	9.21	-	-	-
Flughafen Wien	70.51	70.25	72.50	44.40	19.36
Frauenthal	-	10.56	10.85	8.20	-
Immofinanz	2.50	2.53	3.01	2.39	19.46
Kapsch Trafficcom	30.00	29.99	46.48	29.58	20.88
Lenzing	47.58	47.38	59.94	39.70	68.80
Mayr-Melnhof	89.39	88.89	95.47	78.37	14.00
OMV	30.85	31.33	37.70	29.20	15.12
Palfinger	24.10	24.69	33.90	22.35	19.44
Polytec	7.73	7.80	8.85	5.76	12.00
Post AG	35.91	36.30	37.49	31.11	20.39
Raffaelsen Bank Int.	21.86	22.18	31.79	21.42	22.48
RHI	23.90	24.15	27.50	19.01	16.17
Rosenbauer	64.90	65.00	69.67	50.07	16.81
Schoeller-Bleckmann	93.20	93.07	96.57	70.53	24.24
Semperit	44.84	46.09	46.56	27.51	17.08
Sparkassen Immo.	5.91	5.96	6.25	4.50	-
Strabag SE	20.33	21.05	23.15	15.91	-
Telekom Austria	7.12	7.15	7.60	4.96	43.44
UNIQA	9.71	9.68	10.50	8.03	9.30
Valneva	4.90	4.91	-	-	-
Verbund	14.10	13.93	18.23	13.62	9.19
Voestalpine	33.80	34.13	36.90	27.52	13.11
Warimpex	1.30	1.36	1.94	1.23	30.98
Wienerberger	12.18	12.07	14.10	8.50	-
Wolford	23.00	23.25	24.05	16.81	-
VIG (Wr. Städtische)	37.50	37.88	42.81	33.30	21.98
Zumtobel	17.10	16.82	19.64	8.32	-

#### STANDARD MARKET CONTINUOUS

Atrium Europ. Real Estate	4.34	4.40	4.57	3.86	21.97
BWT	16.13	16.50	16.60	12.31	25.90
Hirsch Servo	11.75	15.00	24.00	4.60	-
Porr	48.00	50.00	56.99	16.77	47.65
Teak Holz Int.	-	2.25	2.86	2.15	-

#### MID MARKET

Bene	0.60	0.55	0.95	0.45	-
Binder+Co	-	19.99	23.60	19.10	66.63
Brain Force	-	1.62	2.00	0.80	7.95
HTI	1.38	1.38	1.90	1.25	13.69
Head	-	1.20	5.25	1.07	0.04
Hutter Stahlbau	-	52.00	58.00	50.30	10.63
KTM Power Sport	-	94.00	99.00	50.15	28.24
Pankl Racing	-	28.50	29.50	23.00	42.56
Sanochemia	1.47	1.49	2.12	1.48	-
UIAG	-	22.17	27.00	20.00	10.02

### BÖRSEBLICK

#### Rote Zahlen bei FACC: 5,6 Mio. Euro Verlust

Der Luftfahrtzulieferer FACC schrieb im ersten Quartal einen Verlust von 5,6 Mio. Euro. Das Unternehmen hält dennoch am Jahresausblick fest: Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich und ein leicht gesteigertes operatives Ergebnis.

#### Flughafen Wien stößt Friedrichshafen ab

25,1 Prozent hielt der Wiener Flughafen seit 2007 am Flughafen in deutschen Friedrichshafen – Kaufpreis 7,7

Mio. Euro. Für den Verkauf der Anteile erhält der Flughafen jetzt nur noch 2,25 Mio. Euro. Nach massiven Verlusten im Jahr 2011 musste der Wert berichtigt werden.

#### Telekomausrüster Huawei wächst rasant

Der chinesische Telekomausrüster und Handyhersteller Huawei steigerte im ersten Halbjahr seinen Umsatz um 19 Prozent auf 16 Mrd. Euro. Bezahlt machten sich die Investitionen in den neuen Mobilfunkstandard LTE, der eine schnellere Datenübertragung ermöglicht.

#### Philips: Umsatz- und Gewinnrückgang

Der Umsatz des niederländischen Elektronikkonzerns ist im zweiten Quartal um sechs Prozent rückläufig (5,3 Mrd. Euro). Der Nettogewinn schrumpfte auf 243 Mio. Euro (minus 23 Prozent).

#### Neue Aktionäre für Krisen-Bank

Die portugiesische Zentralbank fordert eine neue Aktionärsstruktur bei der krisengeschüttelten Großbank BES. Die Bankführung wurde bereits vor Kurzem abgesetzt.

#### GEWINNER VERLIERER

Bene	0.6	+88%	Hirsch Servo	11.75	-21.67%
AT&S	10	+288%	Warimpex	1.3	-4.1%
Zumtobel	17.1	+166%	Porr	48	-4%
Verbund	14.1	+118%	Strabag SE	20.33	-3.4%
FACC	9.3	+98%	Semperit	44.84	-2.7%

21.07.2014 (Höchst/Tiefst/Leizte/52 Wo.)

#### FRANKFURT

AT&S	9.95	9.73	9.93	5.92	7.29
BDI Biodiesel	12.00	12.80	15.60	6.00	15.06
Beko	-	3.45	3.45	2.12	3.28
C-Quadrat	27.35	27.35	29.85	24.25	37.16
Catoil	16.51	17.41	24.58	11.65	15.99
Fabasoft	7.80	7.61	9.47	3.40	17.58
Plaut	0.88	0.88	0.98	0.76	-
Sanochemia	1.50	1.50	2.10	1.45	-
S & T	2.90	3.00	3.15	2.11	10.00
Update	-	3.42	3.64	2.51	-

#### ZÜRICH

AustriaMicroSystems	142.90	138.50	156.80	62.50	24.26
---------------------	--------	--------	--------	-------	-------

#### MAILAND

Unicredit	5.73	5.86	6.89	5.31	-
-----------	------	------	------	------	---

#### INDIZES EUROPA\*

Amsterdam AEX	402.68	404.40	419.94	379.51
Bratislava SAX	205.55	205.93	224.14	193.60
CECE in Euro	1.679.78	1.690.72	1.839.90	1.547.43
Frankfurt DAX	9.609.85	9.720.02	10.050.98	8.913.27

#### INDIZES ÜBERSEE\*

Istanbul ISE 100	82.223.17	82.314.53	82.492.19	60.753.53
Ljubljana SBI 20	792.20	793.89	860.49	839.76
London FTSE 100	6.723.12	6.749.45	6.894.88	6.416.72
Madrid IBEX 35	10.460.80	10.527.00	11.249.40	7.702.70
Mailand MIB 30	20.440.80	20.737.12	22.590.18	18.788.60
Moskau RTX in \$	1.726.52	1.778.90	2.141.93	1.431.59
Paris CAC 40	4.298.91	4.335.31	4.598.65	4.080.60
Prag PX	946.16	944.10	1.046.06	931.10
Stoxx 50	2.993.75	3.007.91	3.085.52	2.789.78
EuroStoxx50	3.138.04	3.164.21	3.325.50	2.944.13
Warschau WIG	51.077.52	51.315.91	54.075.89	48.765.47
Wien ATX	2.350.75	2.369.65	2.730.45	2.272.17
Wien ATX Prime	1.179.56	1.188.81	1.344.73	1.118.36
Wien VÖNIX	867.58	872.17	1.015.86	832.61
Zagreb CROBEX	1.837.00	1.838.51	1.839.71	1.661.36
Zürich SMI	8.498.67	8.511.43	8.763.98	8.053.74

#### GOLD UND SILBER IN EURO

Bombay SENSEX	25.715.17	25.641.56	26.190.44	17.448.71
Hongkong HANG SENG	23.387.14	23.454.79	23.626.14	21.137.61
New York Dow Jones	16.978.23	17.100.18	17.151.60	14.719.43
New York S&P 500	1.970.24	1.978.22	1.985.59	1.627.47
New York Nasdaq	4.407.71	4.432.15	-	-
Tokio NIKKEI 225	15.215.71	15.370.26	16.164.01	13.885.11

#### PHILHARMONIKER, 1 UNZE

Ankauf	974.00	1.006.00
Verkauf	495.00	517.00
Philharmoniker, 1/2 Unze	247.00	265.00

Philharmoniker, 1/10 Unze	100.00	110.00
Philharmoniker, 1/25 Unze	40.30	50.30
Dukaten, einfach	109.00	116.00
Dukaten, vierfach	440.00	460.00
Goldbarren, 50 Gramm	1.561.00	1.596.00
Goldbarren, 100 Gramm	3.127.00	3.177.00
Goldbarren, 250 Gramm	7.791.00	7.921.00
Goldbarren, 500 Gramm	15.563.00	15.813.00
Goldbarren, 1000 Gramm	31.134.00	31.534.00
Maple Leaf, 1 Unze	964.00	1.010.00
Maple Leaf, 1/2 Unze	489.00	521.00
Austral. Nugget, 1 Unze	1.100.00	1.440.00
Kruger Rand	964.00	1.010.00
Maria Theresien-Taler, unpol.	9.50	18.60
Silberfixing in \$	20.93	-

#### ANLEIHENRENDITE

Rendite 10jährige Bundesanl.	1.05
------------------------------	------

#### EUROGELDMARKT IN PROZENT

Euro (Euribor) 1M / 3M / 12M	0.096 / 0.204 / 0.486
------------------------------	-----------------------

#### DEVISE GEGEN EURO / 1 EURO IN DEVISEN

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	0.7361	0.7416	1.3485	1.3585
Aus-Dollar	0.6897	0.6969	1.4350	1.4500
Pfund	1.2587	1.2682	0.7885	0.7945
Can-Dollar	0.6839	0.6917	1.4457	1.4623

#### FREMDWÄHRUNGSKREDITE / 1 EURO IN DEVISEN

	erhalten Sie	zahlen Sie
Yen 100	136.40	137.60
Franken	1.2090	1.2220

#### VALUTEN: 1 EURO = / VALUTA IN EURO

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1.33	1.36	0.7353	0.7519
Yen	135.47	140.33	0.0071	0.0074
Franken	1.20	1.24	0.8065	0.8333
Aus-Dollar	1.39	1.48	0.6757	0.7194
Pfund	0.78	0.80	1.25	1.2821
Can-Dollar	1.41	1.48	0.6757	0.7092
chin. Renminbi (Yuan)	6.40	10.00	0.1	0.1563
Forint	300.10	320.10	0.0031	0.0033
Dän-Krone	7.37	7.61	0.1314	0.1357
Nor-Krone	8.28	8.57	0.1167	0.1208
bulgar. Lewa	1.86	1.94	0.5155	0.5376
Swd-Krone				